

AMS - aktuell

Mitteilungsblatt der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

E-Mail: ams.aktuell@gmail.com

AMS-aktuell als Newsletter: Anforderung per E-Mail

Erscheint wieder vor den Sommerferien

20.12.2023

Ein frohes Weihnachtsfest!



von Jessica Lengyel, 5c

Vorstellung neuer Lehrerinnen und Lehrer

Dr. Christiane Olde (OL)

Hallo!

Mein Name ist Christiane Olde. Ich habe eine 26-jährige Tochter und komme ursprünglich aus Oftersheim. Mein Studium der Europäischen Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Italienischer Literaturwissenschaft habe ich an der Ruprecht-Karls Universität in Heidelberg abgeschlossen. Meiner Leidenschaft für Architektur nachgehend habe ich über eine gotische Kathedrale in Frankreich promoviert und eine Monografie über die Kathedrale Notre-Dame in Sées/ Normandie verfasst.

Nach dem Studium führte mich mein Weg nach Florenz in Italien, wo ich viele Jahre lebte und nicht nur in die Kunst Italiens eintauchen, sondern auch meine Italienischkenntnisse perfektionieren konnte. In Florenz habe ich am Deutschen Kunsthistorischen Institut / Max-Planck-Institut gearbeitet und mich vorwiegend mit der Kunst des Mittelalters und der Renaissance beschäftigt.

Seit meiner Rückkehr nach Deutschland arbeitete ich an einem Gymnasium in Nordhessen und leitete über zehn Jahre

lang ein privates Nachhilfeeinstitut, wo ich Französisch, Englisch und Italienisch unterrichtete.

Ich freue mich, dass ich nun wieder zu meinen familiären Wurzeln im Rhein-Neckar-Kreis zurückgekehrt bin und an der AMS das Fach Bildende Kunst unterrichte.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur zum Wandern oder besuche Kunstausstellungen und Museen. Wenn es die Zeit erlaubt, male ich sehr gerne, vorwiegend mit Pastell- und Ölfarben. Meine große Leidenschaft sind Kunstbücher, die ich seit vielen Jahren sammle.

Abgesehen von meiner Passion fürs Lesen schreibe ich auch sehr gerne eigene Kurzgeschichten. Mein Lieblingssort ist nach wie vor die Toskana, die ich während meines langjährigen Italienaufenthaltes lieb gewonnen habe und die ich in regelmäßigen Abständen bereise.

Seit dem Beginn meiner Tätigkeit im September 2023 habe ich ein freundliches und sehr hilfsbereites Kollegium kennengelernt sowie eine freundliche und kunstinteressierte Schülerschaft.

Ich freue mich sehr auf die vor mir liegende Zeit.



Jonas Scheid (SD)

Heute möchte ich mich vorstellen: Mein Name ist Jonas Scheid. Seit September bin ich hier an der Albertus-Magnus-Schule. Bis letzten Sommer habe ich mein Referendariat am Überwald-Gymnasium in Wald-Michelbach absolviert. Für meine neue Stelle habe ich den Odenwald verlassen, um hier in Viernheim weitere Erfahrungen als Lehrer zu sammeln.

Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben, die mich hier erwarten. Ich unterrichtete Geschichte,

PW und Geographie. In diesen Fachinhalten liegt auch mein privates Interesse. Darüber hinaus betreue und leite ich in meinem Heimatort Sandhausen ehrenamtlich das Heimatmuseum. Dort bin ich für das Museumsprogramm zuständig und organisiere neben dem Sommertagsumzug auch den Sankt-Martins-Umzug.

Ebenfalls bin ich politisch interessiert und engagiert. Auch streite ich jederzeit über solche Themen gerne. Mir ist es daher wichtig, mein Interesse und Wissen in meinen



Fachbereichen an jüngere Menschen weiterzugeben. Schlussendlich freue mich auf eine spannende Zeit an der neuen Schule und freue mich auf die Begegnungen im Kollegium und mit den unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern.

Yannick Wieder (WY)

Hallo!

Mein Name ist Yannick Wieder, ich bin 30 Jahre alt und komme aus dem Raum Heidelberg. Nach meinem Abitur am Hebel-Gymnasium in Schwetzingen habe ich an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg die Fächer Latein und Geschichte auf Lehramt studiert. 2018 habe ich das Studium mit dem Ersten Staatsexamen abgeschlossen. Mein Referendariat absolvierte ich in Eppelheim. Seit September bin ich nun der AMS. In meiner Freizeit bin ich im Deutschen Roten Kreuz aktiv, wo ich mich vor allem im Sanitätsdienst und im Katastro-



phen/Bevölkerungsschutz engagiere. In meiner bisherigen Zeit an der AMS habe ich ein sehr nettes Kollegium und eine nette

sowie wissbegierige Schülerschaft kennenlernen dürfen. Ich freue mich auf meine Zeit an der AMS

Zweites Staatsexamen bestanden

Janina Steffan und Deborah Wiener haben im

Dezember ihr Zweites Staatsexamen bestanden.

Damit endet Ende Januar ihre Zeit an der AMS.

Vorstellung neuer LiV (Lehrer/innen im Vorbereitungsdienst)

Marius Gaukler (GM)

Ich bin Marius Gaukler, Referendar für die Fächer PoWi und Geschichte an der AMS. Ich habe meinen Abschluss an der TU Darmstadt gemacht. In meiner Freizeit mag ich Fahrradfahren, Yoga, Foodsharing, Städtereisen, Kochen und vieles mehr. Ich lade meine Schüler und Schülerinnen ein, auf eine lehrreiche Reise

durch Erzählungen, Artefakte, Überreste und mehr zu gehen, um die Welt besser zu verstehen.



Ich möchte sie nicht nur lehren, sondern auch dazu inspirieren, verantwortungsvolle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger zu werden. Ich glaube, dass es wichtig ist, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, autonom und selbstbestimmt zu lernen, um ein respektvolles Miteinander leben zu können.

Matthias Jamin (JA)

Seit meinem Studium der Physik und Mathematik an der Universität Heidelberg war ich von Sommer 1988 bis Herbst 2019 als Theoretischer Physiker in Forschung und Lehre tätig, zuletzt fast 15 Jahre an der Universität Autònoma de Barcelona. Aus persönlichen Gründen habe ich Spanien dann verlassen und war in den letzten 3 Jahren in der Psychiatrieforschung zum Thema Verhaltenssuchte am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in

Mannheim beschäftigt.

Da mir das Unterrichten und die Arbeit mit jungen Menschen viel Freude bereiten, habe ich mich zu Beginn dieses Jahres entschlossen, meine verbleibenden Berufsjahre als Lehrkraft für



Mathematik und Physik zu verbringen. Ich freue mich sehr darauf, den eingeschlagenen, neuen Weg an der AMS weiter gehen zu dürfen, und fühle mich an der AMS schon von allen besonders herzlich aufgenommen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, im Gespräch mit Freunden, beim Sport im Fitnessstudio, unter Wasser beim Tauchen, vor einem fesselnden Buch, durchflutet von metallischen Klängen oder in der Stille der Meditation.

Julia Kiefer (KJ)

Mein Name ist Julia Kiefer, ich bin 26 Jahre alt und komme gebürtig aus Hessen. Nach meinem Abitur hat es mich nach Rheinland-Pfalz in die wunderbare Studentenstadt Mainz verschlagen. Dort habe ich an der Johannes Gutenberg-Universität die Fächer Katholische Religion und Deutsch auf Lehramt studiert, bis ich Anfang 2023 das Studium mit dem Master of Education abgeschlossen habe. Für ein Referendariat bin ich nun an die AMS nach



Viernheim gekommen und freue mich auf eine spannende Zeit an dieser Schule!
Was ich sonst noch über mich erzählen möchte: Ich bin eine leidenschaftliche

Langstreckenläuferin, beschäftige mich sehr gerne (kreativ) mit Literatur und Poesie und spiele Klavier. Außerdem verbringe ich meine freie Zeit am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden und engagiere mich als Referentin für Glaubenskommunikation im deutschsprachigen Raum.

Als Motto für den Lehrerberuf habe ich mich für ein Zitat von Augustinus entschieden: In dir muss brennen, was du in anderen entzünden möchtest.

Verabschiedung von Frau Dr. Angelika Abeln in den Ruhestand

Wie lang waren Sie an der AMS tätig?

Nachdem ich im Sommer 2008 an der AMS angefangen habe, war ich 15 Jahre hier tätig.

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Unterrichtet habe ich das Fach Physik.

Was hat Ihnen in den Jahren an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Die Zusammenarbeit mit den vielen jungen Leuten hat mir immer viel Spaß gemacht, ganz besonders deren fantasievolle Ideen

und nette Worte. Und natürlich die vielen Kolleginnen und Kollegen, die immer wieder



freundlich und unterstützend da waren.

Insgesamt erinnere ich mich gerne an die gute zwischenmenschliche Atmosphäre an der AMS.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Besonders freue ich mich auf die viele freie Zeit, die mir dann zur Verfügung stehen wird. Dabei denke ich natürlich zunächst an meine Familie, aber auch an die Schwimmabteilung unseres Sportvereins, wo ich meine unterschiedlichen Tätigkeiten mit mehr Ruhe und Gelassenheit ausfüllen möchte.

Verabschiedung von Gabi Krause nach fünf turbulenten Jahren

Am 29.11.2023 wurde Frau Gabi Krause unter großem Applaus als Erste Vorsitzende des Gesamtelternbeirats verabschiedet.

Sie hatte das Amt vor fünf Jahren übernommen, nicht ahnend, dass während ihrer Amtszeit die Corona-Pandemie ausbrechen und ihr sehr viel zusätzliche Arbeit bescheren würde.

Sie übte ihr Amt mit großem Engagement und gleichzeitig mit einem realistischen Blick für die Umsetzbarkeit von Projekten und Vorhaben aus und war damit allen eine wertvolle Stütze, wie auch Frau Hannstein bekräftigte.

Nun gibt sie ihr Amt weiter und wurde durch die Schulleitung verabschiedet, welche noch einmal ihre große Dank-

barkeit zum Ausdruck brachte.

Ihre Nachfolge als Erste Vorsitzende des Gesamtelternbeirats tritt Kerstin Risser an.



von links nach rechts: Elke Hannstein, Tobias Gloor, Gabi Krause.
Foto: Susanne Winkler



Klasse 5: Schlangenbilder / Farbkontraste



Klasse 9:

Surrealer Raum / Zentrale Fluchtpunktperspektive



Sacro-Pop-Band der Albertus-Magnus-Schule umrahmt den Martins-Empfang des Bischofs Kohlgraf in Mainz



Eine große Ehre wurde uns mit der Aufgabe zuteil, den diesjährigen Martins-Empfang des Bischofs Kohlgraf am 12. November 2023 im Erbacher Hof in Mainz mit der Sacro-Pop-Band, unter Leitung von Musiklehre-

rin Martina Weis, musikalisch zu umrahmen. Mit einem Ensemble von 16 Schüler/innen, bestehend aus Sängerinnen und Instrumentalisten, konnten wir einen hörenswerten Auftritt in Mainz darbieten, das Publikum begeis-

tern und die Albertus-Magnus-Schule Viernheim vertreten.
Martina Weis



Kammermusikabend der Albertus-Magnus-Schule am 30.11.2023



Beim traditionellen Kammermusikabend der AMS, welcher durch Musiklehrerin Martina Weis sowie die Fachschaft Musik organisiert wurde, zeigten musikalische Talente der

Schule ihr Können und ihre Begabungen.

Es musizierten vor allem Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer sowie Ehemalige.

Aus den Jahrgängen 5 bis 11 hatten sich wieder einige Schülerinnen und Schüler zum Vorspielen angemeldet und glänzten durch faszinierende musikalische Leistungen in der Aula der AMS.

Die Stückauswahl von Pop bis Bach über Liszt bildete eine breite Palette der verschiedenen Musikstile und Musikepochen ab. Es ist schön zu

sehen, wie sich die musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Ebenso gab es auch Schülerinnen und Schüler, die zum ersten Mal auftraten.

Durch den anschließenden Sektempfang konnte der musikalische Abend fröhlich ausklingen!





**Klasse 7:
„Das Rhinoceros“ von Albrecht Dürer
in Schwarz-Weiß-Landschaft / Pastell und Fineliner**



Ein Tagesausflug nach Augusta Treverorum

Am vergangenen Dienstag (11.07.23) hatten wir das Vergnügen, uns mit dem kompletten Lateinkurs der Jahrgangsstufe 9 auf eine abenteuerliche und kulturell atemberaubende Reise zu begeben, die Stadt Trier zu erkunden und die Historie der ältesten Stadt Deutschlands zu verstehen. Hiermit wurde uns ein unvergesslicher Ausflug mit wundervollen Eindrücken geliefert.

Pünktlich früh am Morgen, um 7 Uhr 25, brach der gesamte Lateinkurs inklusive Lehrer, in Richtung Trier auf. Für Stimmung im Bus wurde mit Musik gesorgt und während der Reise ließen sich Sehenswürdigkeiten wie der Betzenberg in Kaiserslautern bewundern. Nach einer durch Stau

etwas hinausgezögerte Fahrt hatten wir es bei prallender Sonne endlich nach Trier geschafft. Unser kulturelles Abenteuer begann bei dem Amphitheater in Trier, wo wir eine Einweisung und unfassbar realistische Präsentation des römischen Kampfstyles und seiner Geschichte von einem jungen Mann in Gladiatorkleidung erhielten. Wir, die das Publikum waren, wurden in die Führung integriert und durften anfangs sogar selbst in die Kampfkleidung eines Gladiators schlüpfen. Daraufhin wurden wir dahin gebracht, wo früher die Gladiatoren gekämpft hatten, in das Amphitheater. In diesem im Hang liegenden Oval wurden uns die Kategorien der Gladiatoren vorgestellt.



Beispielsweise gab es den Murmillio, welcher mit dem Kurzsword (Gladius) und einem großen gewölbten Schild ausgestattet war. Mit diesem Schild begann auch unsere erste Übung als Gladiatoren. In Zweiergruppen war es die Aufgabe, die Präzision mit dem Schildstoß zu üben. Unsere 2. Übung bestand aus dem Training des Retarius, des Netzkämpfers. Wie der Name verrät, war die einzige Waffe des Retarius das Wurfnetz. Im Ernstfall musste bei diesem die Präzision stimmen. Passend dafür übten wir das Werfen des Wurfnetzes an einem Holzpfahl, während wir uns in Kreisbewegungen um den Holzpfahl herumbewegten. Nach all dieser Gewalt wurde uns auch eine kritische Sicht auf die Brutalität und den Tötungswahn der Gladiatorenkämpfe geboten. Ein gelungener Abschluss, welcher uns zurück in die Realität katapultierte.

Nach der Führung im Amphitheater ging es für uns in die Innenstadt Triers. Das hieß für uns



alle jetzt erst einmal Freizeit. Die Innenstadt Triers gab uns viele Optionen, zu Mittag zu essen, wobei sich doch die meisten für eine Mahlzeit bei McDonalds entschieden. Danach durften wir in 4er-Gruppen die Innenstadt Triers erkunden. Beispielsweise konnte man hier bummeln oder sich ein exotisches Getränk genehmigen. Nach genug Freizeit trafen wir uns vor dem Stadttor von Trier. Der „porta nigra“ Dort begann eine der, von mir aus gesehen, besten Führungen, die ich je erlebt habe. Wir wurden vor dem Stadttor von einem Herren begrüßt, der uns über den Bau und die Einmeißelungen an den Wänden erzählte. Als wir in der obersten Etage angelangt waren, wurden

wir von einem Mann in Legionärskleidung begrüßt. Gemeinsam mit diesem erkundeten wir die oberste Etage, wurden zu Soldaten und kämpften gegen Germanen. Danach wanderten wir die Treppen in Richtung Keller hinab und fanden uns im Keller in einem Raum mit Stühlen wieder und durften dort eine schauspielerisch herausragende Show erleben, in welcher unser Anführer, der Zenturio, von der Akzeptanz des Christentums im römischen Reich berichtete und dem schlussendlichen Tod des Zenturio, welcher bis zum letzten Atemzug im Dialog mit dem römischen Kriegsgott Mars steht und den Glauben an den Kaiser verliert, wodurch er schlussendlich stirbt. Besser hätte eine Führung

nicht verpackt sein können. Durch das Schauspiel und die spielerisch verpackte Führung wurde uns das Thema humorvoll und verständlich beigebracht. Durch die Integration des Publikums und die unfassbaren Schauspielkünste war es ein Spektakel, bei dieser Führung dabei gewesen zu sein.

Auf der Rückfahrt fing es noch einmal kräftig an zu regnen, doch wir kamen alle sicher und doch vom Tag ermüdet in Viernheim an.

Uns allen hat dieser Ausflug eine unvergessliche kulturelle und historische Erfahrung geboten, welche uns allen großartig in Erinnerung bleiben wird.



Jahrgangsstufe 8 in Paris



Vom Montag (17.07.-2023) bis zum Mittwoch (19.07.2023) begaben sich die französischen Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen auf einen unvergesslichen dreitägigen Ausflug in die zauberhafte Stadt der Liebe – Paris! Mit großer Vorfreude und einer Menge Neugierde machten wir uns frühmorgens um 6:40 Uhr mit dem ICE von Mannheim auf den Weg und erreichten schon um 10:00 Uhr Paris!

Unser erstes Abenteuer führte uns hoch hinaus – auf die zweite Etage des Eiffelturms! Die grandiose Aussicht von dort oben

verschlug uns allen den Atem und wir wurden mit einem unvergesslichen Panorama über ganz Paris belohnt.

Am Abend fuhren wir ins belebte Stadtviertel Montmartre. Hier konnten wir einen Blick auf das berühmte Tanztheater Moulin Rouge werfen, bummelten an zahlreichen Bistros, Restaurants, Bars und Souvenirläden hinauf zur weißen Basilika Sacré Coeur. Von hier genossen wir erneut einen tollen Blick über Paris.

Unsere Fortbewegung in der Stadt gestaltete sich dank des Metronetzes unkompliziert. Die manch-

mal sehr volle Pariser Metro brachte uns schnell zu den verschiedenen Orten, die wir erkunden wollten. So konnten wir in kurzer Zeit viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Der zweite Tag führte uns auf die Seine, wo wir eine wunderbare Bootsfahrt unternahmen. Sie ermöglichte uns einen einzigartigen Blick auf die malerische Architektur und die berühmten Brücken von Paris. Wir fuhren am Louvre, an der Notre-Dame, am Musée d'Orsay und sogar direkt am Eiffelturm vorbei!

Kulturelle Höhepunkte standen ebenfalls auf

unserem Programm. Der Besuch des Louvre, einem der größten und bedeutendsten Museen der Welt, von außen war ein absolutes Highlight.

Nicht fehlen durfte natürlich ein Spaziergang über die berühmte Champs-Élysées. Die majestätische Straße bot uns unzählige Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, lebhaftes Straßenkünstler und als Spitze den Triumphbogen.

Den dritten und leider auch letzten Tag verbrachten wir in der Stadtmitte. Wir besuchten ein riesiges Einkaufszentrum, die Galerie Lafayette, neben vie-

len Läden in der Galerie konnten wir auch den wunderschönen Ausblick von der Dachterrasse des Einkaufszentrums auf Paris genießen.

Nach drei ereignisreichen Tagen voller Eindrücke und Erlebnisse traten wir mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck unsere Heimreise an. Paris hat uns mit seiner Schönheit, Kultur und Geschichte verzaubert und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

In kleinen Gruppen erledigten wir zusätzlich die Aufgabe, jeweils ein Video zu drehen, das

unseren Auslug in Paris widerspiegelt. Das dazu gehörende Video wird auch bald veröffentlicht!

Wir sind dankbar für die Möglichkeit, diese Reise erleben zu dürfen, und möchten uns herzlich bei unseren Lehrern Frau Wollthan, Frau Schäfer und Herrn Peter bedanken, die uns diese eindrucksvolle Erfahrung ermöglicht haben.

À bientôt, Paris!

Wir hoffen, eines Tages wiederzukommen und weitere unvergessliche Abenteuer zu erleben.



Klasse 7:

Tuschezeichnung mit Feder nach der „Sternennacht“ von Vincent van Gogh



Dublin, Here We Come!

Sunday

We met on Sunday early morning at the airport and went through the usual procedures. Boarding the plane also brought a sense of excitement, especially for some students experiencing their first flight. Arrived at Dublin Airport, after collecting our luggage, we received a card allowing us to use all public transportation in Dublin. This came in use when, after about an hour of waiting, we hopped on a bus that was supposed to take us to the city center where our hostel was located. Since the bus didn't stop in front of our hostel, we walked a few meters through Dublin, already enjoying some beautiful views of the city. Everyone was tired from the longer journey and only explored the hostel. In the evening, we had the option to have dinner in small groups, as there were many restaurants nearby. We ended the evening in the hostel's common room with music and table tennis.

Monday

On Monday we left our hostel at 10:15 am and walked to the Trinity College. There, we did a digital treasure hunt to get to know the College. At 11:40 am we left the College and met two tour guides at 12:00 pm. We split into two groups and got a tour through the city. The first sight we saw was the Dublin Castle and the Dublin Garden behind it. This special garden that has patterns of sea serpents



cut into the lawn gave the city its name. After that we walked to the St. Patrick's Cathedral and walked along to the Christ Church Cathedral, also called The Cathedral of the Holy Trinity. We kept walking and reached the oldest theatre in Dublin, which is also the newest one. Because the Smock Alley Theatre was first built in 1662 but it has collapsed several times and reopened last in 2012. Then we got to look at the famous Temple Bar. We continued and looked at the Rock'n Roll Museum from the outside but we didn't know any of the musicians that were on the wall so our tour guide had to tell us about them. After learning about Irish music we got back to the historical part and went to the Meeting House Square. We walked along and reached to the River Liffey where we walked over the O'

Connell Bridge. There is where our Hostel was located. The last sight we saw was the Bank of Ireland which is a beautiful and big building in the middle of downtown. At 02:00 pm our tour guide left and we were allowed to do whatever we wanted in groups. We had to be back at the hostel by 06:00 pm where every room cooked a dish of their choice. We bought the ingredients the day before at LIDL. After dinner we had free time and had to be in our rooms by 10:00 pm and had to be quiet by 11:00 pm.

Tuesday

Starting the day with some delicious pancakes for breakfast, we quickly left Abbey Court Hostel for our first stop: the fascinating museum ship - Jeanie Johnston at 11:42 am, followed by a visit to EPIC, the emigration museum.

We were told that vessels like this were for many Irish people during the 18th century the only way to escape the famine. Afterwards, we took a well-



Irish Sea

deserved 1 hour break at 1 pm to recharge. By 2:31 pm we found ourselves waiting for our train to St. James Station. At around 2:54 pm the excitement kicked in with a thrilling scavenger hunt at Phoenix Park, one of the world's largest city park! Our adventure lasted until 5:15 pm when we entered the hopelessly overcrowded train back to our hostel.

From there on we had free time until 8 pm when we had to return to our hostel for some preliminary discussions. My group took a seat at Nando's, a restaurant with some extraordinary tasty chicken wings, peas and fried rice. (The only bad thing was their paying

system - it sucked! - Just pay cash.). We ended the evening talking about our plans and me playing table tennis with Mr. Storch - that's fun!

Wednesday

On the fourth day of our adventure, we boarded a train to a mountainous hiking trail. Despite the rain, we marveled at the breathtaking view of the sea while we got the path over. To get the time over, we tuned into loud music and sang along. After concluding our hike, we waited for our train and then returned home. Some of us searched for places to eat, while others prepared food at the

hostel. Around 8 o'clock, we convened in the hostel lounge and were briefed on the upcoming day's events.

Thursday

On our last day we left the hostel at 10:30, walked to the bus station and took two buses to the airport. We got there a little early, so we had a lot of time at the airport and got the chance to buy Irish candy, souvenirs or other things. At about 4:30 pm we got into the plane and took off at 5:00 pm. We landed at local time 7:30 in Frankfurt.



Jeanie Johnston



Klasse 6: Landschaftsbilder mit Baumsilhouette / Luftperspektive



Theresa aus der 6a ist die beste Vorleserin

Wie schon in den Jahren zuvor stellten sich am Donnerstag, den 16.11. 2023, acht hervorragende Vorleser/innen der Herausforderung, eine fachkundige Jury von ihrem Können zu überzeugen. Nach einem spannenden Vormittag gelang es Theresa Heiland aus der 6a, den Sieg für sich zu verbuchen. Sie wird die AMS auf regionaler Ebene vertreten.

Zuvor waren in klasseninternen Ausscheidungen die beiden besten Vorleser/innen aus jeder sechsten Klasse ermittelt worden. Nun trafen alle aufeinander und lasen zu-

nächst eine Textstelle aus einem selbst ausgewählten Buch vor. Alle waren sehr gut vorbereitet und überzeugten mit lebendigen Vorträgen. Anschließend bekamen die Kinder Auszüge aus Anna Woltz' Jugendroman „Haifischzähne“ vorgelegt und mussten die für sie unbekanntesten Texte ansprechend vorlesen. Das war schon schwieriger.

Theresa Heiland überzeugte hierbei durch einen ausdrucksstarken Vortrag, nachdem sie vorher bereits die Jury und die Zuhörer/innen mit einem Auszug aus Chris Colfers „Land of Stories. Die

Rückkehr der Zauberin“ in ihren Bann gezogen hatte. Auf den Plätzen zwei und drei landeten wohlverdient die Zwillinge Mathis Gander (6d) und Amelie Gander (6a).

Die Jury bestand aus den Deutschlehrkräften der sechsten Klassen Frau Klünder, Herr Schmidt, Frau Stöbe und Frau Wollthan sowie Frau Clausen als Vertreterin der Schulleitung, Frau Müller-Drews als Vertreterin der Elternschaft und Frau Kohm-Killat von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß. Letztere brachte auch die Buchpreise für die Kinder mit.



Albertus-Magnus-Tag für die Klassen 5

Am 15.11.2023 fand wie jedes Jahr der Albertus-Magnus-Tag für die 5. Klassen statt. Begonnen hat der Tag für die ganze Schule mit einem Gottesdienst.

Für die Klassen 5 gab es im Anschluss vier Work-

shops zu verschiedenen Themen:

Im ersten Workshop haben wir Albertus Magnus in lateinischen Texten erfahren; im zweiten Workshop durften wir musikalisch mit dem kleinen Frosch Alberto auf die Reise nach dem Sinn des Lebens

gehen. Im dritten Workshop haben wir eine Entspannungsreise für den Kopf gemacht und weitere Dinge über Albertus' Magnus Leben erfahren. Im vierten Workshop arbeiteten wir am Computer und lösten ein Albertus-Quiz.



Klasse 5: Schlangenbilder / Farbkontraste

Bericht der Schulseelsorge

Wir haben gemeinsam gebastelt, geredet, Gottesdienst gefeiert, Spenden gesammelt, unsere Talente gezeigt und gegenseitig bewundert und vieles andere mehr: Bei den spontanen Spenden nach dem verheerenden Erdbeben in dem Gebiet der

Türkei und Syrien, dem Sammeln von haltbaren Lebensmitteln für die „Tafel“ Viernheims, der Teilnahme an der Veranstaltung „Talent im Advent“ und anderen Aktionen zeigte sich EUER / IHR tolles Engagement für Menschen. Wir freuen uns

auf neue Aktionen im nächsten Jahr!!

Wir wünschen Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllte und erholsame Stunden während der Ferien und alles Gute für das Jahr 2024!

Euer/ Ihr Seelsorgeteam

Junge Menschen feiern Weihnachten

Hip-Hop, Reggaeton, Metal
Musik schafft die EINE WELT
Hinter Kopfhörern versteckt
Und doch der gleiche Rhythmus
Die gleichen Bewegungen
Die gleichen Sehnsüchte und Wünsche
Im Norden wie im Süden
In Europa und in Lateinamerika.

Träume sind Schäume?!
Die Chance auf Schule und Lernen
Vielleicht auf Abitur oder sogar die
Universität
Die Hoffnung auf Ausbildung und
Arbeitsplatz
Natürlich auf Freundschaften und Familie
Auf Gesundheit allgemein
Ganz tief drinnen, hier und dort
Und doch voller Kraft.

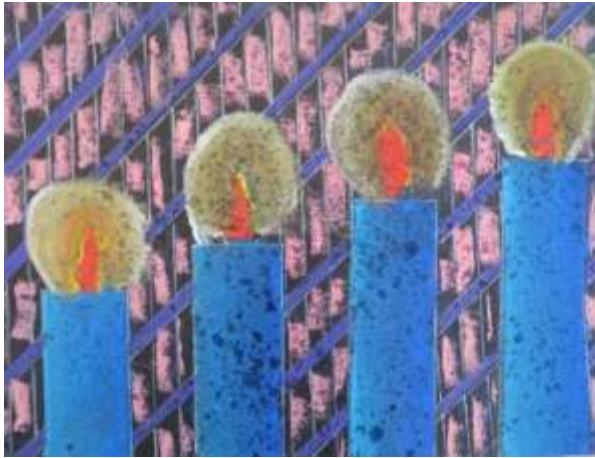
Junge Menschen brauchen Chancen
Kinder und Jugendliche gehören dazu
Nicht für gestern oder morgen
Ganz im Heute ist ihr Platz.

Diese Chancen sind keine Almosen
Diese Chancen sind ein Recht
Recht, das Verantwortung schafft
Recht, das engagiertes Tun eröffnet.

Gott wird Mensch
Die Träume erfüllen sich
Die Chancen verwandeln sich in Wirklichkeit
Die Wünsche werden wahr
Recht und Gerechtigkeit finden ihren Platz
Junge Menschen strahlen
Junge Menschen übernehmen Verantwortung
Die Welt wird besser
Sie kommt in Schwung
Der Rhythmus stimmt
Gott wird Mensch - die Welt ist besser.¹

¹ Ein Friedensgebet aus der Adveniat-Aktion 2022:

<https://www.adveniat.de/engagieren/weihnachtsaktion/friedensgebete/>



Klasse 5: Adventskerzen / Pastellkreiden



Mit freundlichen Grüßen der Redaktion

Melanie Klünder, Martina Weis

AMS-aktuell-Team: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 30.06.2024 um 20:00 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, können per Mail an folgende E-Mail-Adressen geschickt werden: ams.aktuell@gmail.com, kluender@ams-viernheim.de oder weis@ams-viernheim.de. Artikel und Anzeigen ohne Absender werden nicht veröffentlicht. Um AMS-aktuell regelmäßig zu beziehen, können Sie sich im E-Mail-Verteiler registrieren lassen. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail. Ebenso können Sie auf unserer Homepage (www.ams-viernheim.de) AMS-aktuell jederzeit kostenfrei als PDF herunterladen.